

[9.] dem Bruoder [Garde]hauptm. [**Heinrich I.** Zurlauben] schryben wegen deren von aegerj
[10.] [Gerichtsherr der Herrschaft?] hilffigkhen [=Hilfikon, Johann Melchior **Lussi**]".

- 1) s. evtl. Zurlaubiana AH 134/154 Pt. 7
- 2) 1643 sollte dann als neuer Landvogt der Grafschaft Baden Konrad **Brandenberg** aufreiten. Der letzte von 1638 bis 1640 in Lugano amende aus Stadt und Amt Zug stammende Landvogt war Jakob **Brandenberg**.
- 3) s. EA V 2, 1239 (Nrn. 980f.). Stadt und Amt Zug sollte dabei durch Josue **Heinrich** vertreten sein.

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

41

[1642?]

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ZUR
"SOMER RECHNUNG"

"[1.] unsere Ansprach wider äfferen:
[2.] die 24 Mt kernen dz geldt zuo 10½ gl. p[er] ein Mütt bringt
252 gl.
[3.] Myn Rechnung gägen [den] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Karl **Brandenberg**] stossen
[4.] dess Zohls ... [der Grafschaft] Baden¹
[5.] und erforschen warumb man [vonseiten der VII reg. Orte - VIII
Alte Orte ausg. BE -] dem L[andvogt] Jm Thurgeuw [Niklaus II.
Iten] so vil schuldig Pliben.
[6.] Grosse 2 Stukh giessen lassen [in Luzern]²
[7.] uss uberigen geldt umb die 24 Mt. Kernen. Salpetter Zallen etc.
[8.] Jdenkh der Möschinen ...[?]³ und büchsen wohin sy kommen
syendt etc.
[9.] Schuolmeisters⁴ verehrung wegen der verdolmetschung 2 sachen
[10.] dass cleiner bächerlj daruss dem Nather [=NN **Nater**, von Steinh-
hausen]⁵ 4 oder 5 gl. und [dem alt Ober]vogt [ebenda] Bartlj [**Ro-
genmoser**]
[11.] N.^a die dublen".

- 1) s. evtl. Zurlaubiana AH 129/69 Pt. 28
- 2) Im Dezember 1642 beauftragte hiemit die Stadt Zug den Geschützgiesser, Meister Theobald **Gysinger**, s. ebenda AH 127/109.

3)

- 4) *Wer konkret damit gemeint ist, bleibt unklar. 1642 war Johann **Hiffener** Schulmeister. In Frage kämen aber auch der lat. Schulherr Daniel David **Schwab** oder aber der Provisor Johann **Hüsler**.*
- 5) *s. ebenda evtl. AH 128/150 S. 3 und AH 134/92 Pt. 4*

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

42

[1654]

A

RECHNUNGSNOTIZ [IN ZUSAMMENHANG MIT DER ABRECHNUNG VON MARIA ANASTASIA SCHWARZ, SCHWESTER IM KLOSTER MARIA OPFERUNG IN ZUG, ZUHANDEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 138/48

"Sumen heren [alt] Amen Zurlauben rechnung [von 1651] ist 29 gl. 25 ss 3 angster gegen Marty fenderich [=Fähndrich, gen. Eschli] von steinhaussen an wein abzogen und verrechnet".

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

43

1643 August 18.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"[1.] Christen **Grob** Von hirtzwangen [=Hirzwangen] ettwas Ungebüender reden wegen Jn Melcher **herman[n]s** [von Baar] huss von lorentz **halter** [ebenda] alten Tromenschlagers auch anderer mehr mit fressen und suffen abgestrafft solches an synem ohrt Verhalten worden bis es durch clag dess Christens selbs offenbahr worden Jn demme der herman den Rest syner ansprach nit wellen gägen dem heinj wäber [=Weber] ze stoss richten. Und clagt sich dass sy Jmme woll Jn 20 oder mehr gl. versoffen: actum den 18^{ten} Augusten 1643:*